



LICHTENSTEIG

erleben und bewegen



Aktuells usem Städtli Gemeinde | Schule | Vereine | Gewerbe | Anlässe

Gemeinde Lichtensteig
Donnerstag, 22. Januar 2015
Ausgabe Nr. 2/2015

Wann haben Sie sich letztmals darüber gefreut, dass Wasser aus Ihrem Wasserhahn floss, das Licht in der Wohnung anging oder der Bus pünktlich ankam? Das ist alles selbstverständlich. Und doch funktioniert dies nur, wenn tagtäglich unzählige Leute ihr Bestes geben. Lob gibt es dafür aber nur selten – vielmehr Schelte wenn mal etwas nicht klappt. Sie können das ändern – danken Sie dem Buschauffeur für die pünktliche Abfahrt oder schreiben Sie ein «Danke» an Ihren Strom- oder Wasserversorger. Man wird es Ihnen danken.

Ihr Stadtpräsident, Mathias Müller

NEUE KULTURVERNETZERIN

Ende Januar kommt es zum Wechsel bei der Kulturvernetzung Lichtensteig. Als Nachfolgerin von Lotti Schwendener hat der Verein «Kulturvernetzung Lichtensteig» Mirjam Hadorn gewählt. Sie betreibt im Städtli eine Galerie und ist selbst in verschiedenen Vereinen aktiv. Sie kennt die Lichtensteiger Kulturszene bestens. Zudem bringt sie als ehemalige Leiterin einer Onlineversicherung und als Kulturmanagerin in Ausbildung die notwendige Erfahrung mit, um die Lichtensteiger Kulturvernetzung voranzubringen. Gemeinderat und Verwaltung freuen sich auf die Zusammenarbeit und eine positive Weiterentwicklung des Projekts.

ERNEUERUNG WERKLEITUNGEN LORETOSTRASSE

Die Bauunternehmung E. Weber AG wird im Auftrag verschiedener Werke (Swisscom, SAK, Wasserversorgung, Gas) im Gebiet der



evangelischen Kirche (Richtung Stadtau, Restaurant Bodega Noi und Loretostrasse) verschiedene Sanierungsarbeiten durchführen. Punktuell sind weitere Arbeiten vorgesehen in diesem Gebiet. Die Ausführung erfolgt sobald es die Witterung zulässt. Die Werke bitten Sie um Verständnis bezüglich allfälliger Lärmentwicklungen.

ERSATZ BELEUCHTUNG FREUDEGG-TURNHALLE

Die preluce ag, Frauenfeld, hat für die Turnhalle Freudegg aufgrund von wiederholten Ausfällen einzelner Leuchten eine Beleuchtungsanalyse durchgeführt. Gleichzeitig sollte die Energieeffizienz überprüft werden, weshalb die Zusammenarbeit mit der Energiekommission erfolgte. Die Abklärungen haben gezeigt, dass die Umstellung auf LED wirtschaftlich empfehlenswert ist. Die Investitionskosten von Fr. 110'000 können innerhalb von 8 Jahren durch geringere Auslagen für die Energie amortisiert werden. Ein Teil der Investition kann mit Subventionen des Kantons gedeckt werden. Die Ausführung der Arbeiten ist für den Sommer vorgesehen.

ABRECHNUNGSPFLICHT FÜR HAUSDIENSTARBEITEN

Wer einen eigenen Haushalt führt und Personen als Hausdienstarbeitnehmende beschäftigt und sie entlohnt (Geld- oder Naturallohn) ist verpflichtet, von diesem Lohn Sozialversicherungsbeiträge zu entrichten, auch wenn dieser noch so bescheiden ist. Ferienentschädigungen unterstehen auch der Beitragspflicht. Wer die Meldung unterlässt, kann sich strafbar machen.

Unter Hausdienstarbeit fallen beispielsweise folgende Tätigkeiten:

Raumpfleger/-in, Kindermädchen (Au-pair-Mädchen/-Mann; Babysitterin/Babysitter), Kinderbetreuung, Haushaltshilfe, Hauswart/-in, Berufsleute welche Tätigkeiten im Haus bzw. in der Wohnung oder ums Haus herum erledigen.

Seit dem 1. Januar 2015 sind junge Arbeitnehmende bis zum 31. Dezember des Jahres, in dem sie das 25. Altersjahr vollenden, von der Beitragspflicht ausgenommen, sofern ihr Einkommen aus einer Tätigkeit in einem Privathaushalt Fr. 750 pro Jahr und Arbeitgeber nicht übersteigt. Die beschäftigten Personen können die Abrechnung verlangen.

Die Anmeldeformulare können unter www.svasg.ch heruntergeladen oder bei der AHV-Zweigstelle bezogen werden.

BÜRGERSPRECHSTUNDE STADTPRÄSIDENT

Am **Dienstag, 3. Februar 2015, von 16.00–19.00 Uhr** finden wiederum die Bürgersprechstunden des Stadtpräsidenten im Rathaus statt. Sie können in dieser Zeit ohne Voranmeldung Ihre Anliegen und Fragen vorbringen. Der Stadtpräsident Mathias Müller freut sich auf einen regen Austausch.

RÜCKTRITT ALS STIMMENZÄHLERIN

Erika Vogel stand mehr als 22 Jahre als Stimmenzählerin von Lichtensteig im Einsatz. Sie hat nun ihren Rücktritt erklärt. Der Gemeinderat bedankt sich bei ihr für den langjährigen Einsatz und wünscht ihr alles Gute.



ARBEITSGRUPPE ERNEUERBARE ENERGIEN

Nachfolgend der nächste Tipp vom Energiemaskottchen «Liechti».



Dä 16. Tipp vom Liechti
Kennen Sie die energybox 2.0? Mit dem Schnell-Check auf www.energybox.ch erfahren Sie in 5 Minuten wie Sie Energie sparen können.

ERFREULICHER STEUERABSCHLUSS

Die Steuern haben sich im Jahr 2014 sehr erfreulich entwickelt und es konnten Mehreinnahmen von Fr. 376'333 zur Kenntnis genommen werden. Die Steuererträge setzen sich wie folgt zusammen:

	Rechnung	Budget
Einkommens-/Vermögenssteuern	4'968'140	4'643'600
Grundsteuern	248'378	244'000
Handänderungssteuern	112'644	100'000
Hundesteuern	6'630	6'000
Verzugszinsen	23'477	20'000
Vergütungszinsen	-15'959	-15'000
Abschreibungen/Erlasse	-47'424	-50'000
Nach- und Strafsteuern	0	1'000
Juristische Personen	204'939	190'000
Grundstückgewinnsteuern	96'517	100'000
Quellensteuern natürliche Personen	178'044	160'000
Quellensteuern aus Vorsorgeleistungen	7'547	7'000
Total	5'782'933	5'406'600

Die Steuerkraft liegt bei Fr. 1'988 pro Person, der kantonale Durchschnitt beträgt Fr. 2'314. Lichtensteig liegt damit auf Position 37 von 77

Gemeinden. Die Differenz von Fr. 326 wird zu einem guten Teil durch den Finanzausgleich ausgeglichen. Dadurch verfügt die Politische Gemeinde über stabile Einnahmen.

ERSATZ BUSWARTEHÄUSCHEN

Die Buswarthehäuschen Loreto und Steigrüti werden in den nächsten Wochen durch neue ersetzt, wie eines bereits bei der neuen Käserei montiert wurde. Die Glasscheiben werden demnächst noch angebracht. Diese drei Warthehäuschen werden mit einer Beleuchtung ausgestattet. Der Gemeinderat hat die Arbeiten an die Firma E. Weber AG, Wattwil und Scherrer Metallbau, Lichtensteig vergeben.

BETRIEBSBERICHT WASSERVERSORGUNG

Die Thurwerke AG hat als Betreiberin der Wasserversorgung den Jahresbericht vorgelegt. Es wurden im vergangenen Jahr vielfältige Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten ausgeführt und auch Neuanschlüsse realisiert. Ebenfalls konnte das Qualitätsmanagementsystem im Gesamtbetrieb implementiert werden, was einen nachhaltigen und konstanten Betrieb auf hohem Niveau garantiert. Im Jahr 2014 wurden 114'769 m³ Wasser verkauft, was einem Durchschnittsjahr entspricht. Der Gemeinderat bedankt sich bei der Thurwerke AG für die kundenorientierte und seriöse Auftragserfüllung und die erfolgreiche Zusammenarbeit.

SIRENENTEST 2015

Am Mittwoch, 4. Februar 2015, von 13.30 Uhr bis spätestens 15.00 Uhr findet in der ganzen Schweiz der jährliche Sirenentest



statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen des «Allgemeinen Alarms» und jener des «Wasseralarms» getestet. **Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen notwendig.** Wenn der «Allgemeine Alarm» ausserhalb eines angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Weitere Informationen finden Sie unter www.sirenentest.ch.

PILZSCHONTAGE

In verschiedenen St. Galler Gemeinden bestehen Schontage, an denen keine Pilze gesammelt werden dürfen. Neuere wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass Pilze sammeln keinen negativen Einfluss auf das Gedeihen einer Spezies hat. Aus diesem Grund sind in Lichtensteig keine Schontage einzuhalten. Wer Fragen zum Pilze sammeln in Lichtensteig hat, kann sich an den Pilzkontrollleur Enrico Manna aus Ebnat-Kappel, Tel. 071 993 21 78 wenden.

NEUGESTALTUNG PAUSENAREAL

Das Pausenareal der Primarschule rund um die Turnhalle ist sanierungsbedürftig. Unter anderem mussten verschiedene Spielgeräte zurückgebaut werden. Im laufenden Jahr soll dieser Teil wieder hergestellt werden. Für die Planung verantwortlich ist Toni Anderfuhren, welcher bereits erfolgreich die Umgebung beim Kindergarten neu gestaltet hat. Der Gemeinderat hat den entsprechenden Planungskredit vergeben. Die Gesamtkosten der Neugestaltung belaufen sich auf Fr. 90'000. Als Baubeginn ist der 1. Juni 2015 vorgesehen.

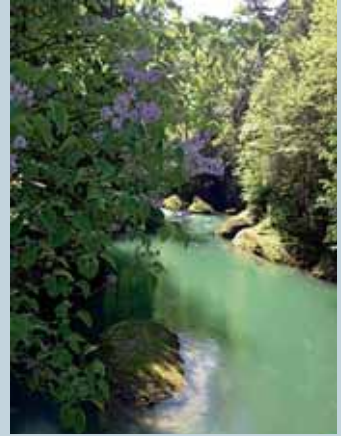


Bild von Astrid Kläger, Lichtensteig



b e g e g n e n

b e w e g e n

e r f a h r e n





BÜRGERVERSAMMLUNG 2015

Die diesjährige Bürgerversammlung findet am **Montag, 30. März 2015, um 19.00 Uhr** im Kronensaal Lichtensteig statt, d.h. eine Stunde früher als in den Vorjahren. Es wird ein Kinderhort organisiert in den Räumlichkeiten der Migros Klubschule, damit beide Elternteile an der Bürgerversammlung teilnehmen können. Im Anschluss an die Bürgerversammlung sind Sie zu einem Apéro eingeladen. Reservieren Sie sich das Datum schon heute. Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

SIGNALETIK

Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Gemeinde, Gewerbe und Vereinen hat sich im vergangenen Jahr auseinandergesetzt mit den Bedürfnissen bezüglich Information von Bevölkerung und Gästen im öffentlichen Raum. Auch die Fussgängerführung wurde näher betrachtet. Der Gemeinderat hat sich entschieden vorerst die Besucherführung und die Information in und um die Altstadt anzugehen. Ein entsprechender Planungsauftrag wurde an die Firma Litex AG vergeben.

IM WEITEREN HAT DER GEMEINDERAT...

- Den Massnahmen der Verwaltung bezüglich Arbeits- und Gesundheitsschutz in den verschiedenen Bereichen der Gemeindetätigkeit zugestimmt;
- Urs Widmer und Michael Ehrbar als Stimmzähler für die Bürgerversammlung bestimmt;
- Die Bewilligung erteilt für die Durchführung des Funkensonntags am 22. Februar 2015.

STATISTIK WOHNBEVÖLKERUNG

Im Jahr 2014 hat die Bevölkerungszahl von Lichtensteig gegenüber dem Vorjahr wiederum leicht zugenommen. Es handelt sich um den Höchststand seit 1999. Wobei zu beachten ist, dass einige Jahre zuvor über 2'100 Personen im Städtli wohnten (z.B. 1994 2'126). Die Infrastruktur ist also auf eine höhere Einwohnerzahl ausgerichtet, womit sich ein gewisses Wachstum positiv auf die Gemeindeentwicklung auswirkt. Der Gemeinderat geht davon aus, dass das Bevölkerungswachstum auch mittelfristig positiv ist, weil neuer Wohnraum geschaffen wird.

Einwohner	2014	2013
Total	1'940	1'931
Geschlecht		
Männlich	983	975
Weiblich	957	956
Konfessionen		
Römisch-Katholisch	836	849
Evangelisch-Reformiert	561	565
Andere	543	517
Gliederung		
Schweizer/innen	1'586	1'575
Ausländische Staatsangehörige	354	356
Zivilstand		
Ledige	901	902
Verheiratete	748	753
Verwitwete / Geschiedene / Getrennt lebende	291	276

MUTATIONEN DES EINWOHNERAMTES

Todesfälle

05.01.2015 in Wattwil SG
Raschle Elsa, geb. 11.05.1933, wohnhaft gewesen in Lichtensteig, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Rosengarten, Lichtensteig (Gemeinde Wattwil)



ADVENTS-STÜBLI

Das Avents-Stübli Team, welches in der Kalberhalle in der Adventszeit Fondue verkaufte, bedankt sich bei allen Gästen für den Besuch. Die Veranstalter sind glücklich darüber, dass durch die Arbeit die Behindertenwerkstätte «Buecherwäldli Uzwil» unterstützt werden konnte. Ihr Advents-Stübli Team

- 31.01.2015 18.00 Spaghettiplausch der Lutere Gugger, Kalberhalle, Fasnachtsgesellschaft
- 31.01.2015 20.15 Pantomime Theater – Carlos Martinez, Chössi Theater
- 03.02.2015 16.00–18.30 Sprechstunde, Rathaus; Amtsnotariat Wil (Anmeldung unter 058 229 76 30)
- 04.02.2015 13.30 Sirenentest 2015
- 04.02.2015 14.30 Jass-/Spielnachmittag für Seniorinnen und Senioren, Cafeteria Dreilinden

VERANSTALTUNGEN

- bis 05.04.2015 Ausstellung 888 Krippendarstellungen aus 88 Ländern, Museum Erlebniswelt Toggenburg
- bis 31.01.2015 Ausstellung: Aus Hadorn's Malstuben, Galerie Hadorn
- 22.01.2015 19.00 Fondue-Plausch im Tipizelt; Frauenkreis
- 23.01.2015 Zeugnisabgabe 3. Klasse, Jost Bürgi Schule
- 23.01.2015 20.00 Gwändlitaufi Städtlischränzer, Kalberhalle, Fasnachtsgesellschaft
- 24.01.2015 20.15 Erlesene Komik – ohne Rolf, Chössi Theater
- 28.01.2015 14.30 Jass-/Spielnachmittag für Seniorinnen und Senioren, Cafeteria Dreilinden

KEHRICHTABFUHR

Dienstag, 27.01.2015, 03.02.2015

Die Christbäume können bis Ende Februar 2015 gratis der Kehrlichtabfuhr mitgegeben werden. Nachher wird eine Gebühr von Fr. 6.00 verlangt.

BIOABFUHR

Dienstag, 27.01.2015

Am 03.02.2015 findet keine Bioabfuhr statt!